

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 27.07.2018	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.4	Bezeichnung der Vorlage: Mitteilung des Fachbereichs 303 - Gebäudewirtschaft zum Stand aktueller und abgeschlossener Baumaßnahmen		Datum: 31.07.2018
Vorlage-Nr: VO/0191/18			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	04.09.2018	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe (2017)	

1. Zuwendungsbescheid für die Maßnahme „Austausch von Heizungs- und Warmwasserzirkulationspumpen im Grenzlandringbad der Stadt Wegberg“

In der Sitzung des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe am 08.05.2018 hatte die Verwaltung im TOP 1.4 über die Beantragung von Fördermitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit für den Austausch von Heizungs- und Warmwasserzirkulationspumpen im Grenzlandringbad berichtet. Der Austausch soll zum kleineren Teil noch in 2018 im Rahmen von Instandhaltungsarbeiten an der Wärmeversorgungsanlage durchgeführt werden. Der größere Teil der Pumpen soll Anfang 2019 ausgeschrieben und erneuert werden.

Mit dem Schreiben des zuständigen Projektträgers Jülich (ptj) vom 13.07.2018 erhielt die Stadt Wegberg den Zuwendungsbescheid über die maximal mögliche und beantragte Förderung von 52% der zuwendungsfähigen Kosten. Die Fördersumme beträgt 40.456,- €.

Der Bewilligungszeitraum beginnt am 01.09.2018 und endet am 31.08.2019. Die nicht rückzuzahlenden Zuwendungen werden vom Projektträger in den Haushaltsjahren 2019 (32.365,- €) und 2020 (8.091,- €) zur Verfügung gestellt.

Nach Erneuerung der Pumpen im Grenzlandringbad wird eine Stromeinsparung von rechnerisch 32.534 kWh jährlich erzielt (rund 5.500,- €), woraus sich über die anzusetzende Lebensdauer der Pumpen von 20 Jahren eine CO²-Einsparung von 384 t errechnet.

Laut Zuwendungsbescheid ist bei Veröffentlichungen eine Information zur Nationalen Klimaschutzinitiative aufzunehmen. Daher die folgenden Erläuterungen:

„Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzinitiativen ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“

2. Erweiterung des Katholischen Kindergartens Harbeck (zuletzt siehe WBUV am 06.02.2018, TOP 3.3, sowie Vergabe der Planungsaufträge im WBUV am 20.03.2018)

Nach Vergabe der Planungsleistungen des Architekten und der TGA-Fachingenieure (Technische Gebäudeausrüstung) zur Erweiterung des Kindergartens Harbeck in der Sitzung des Ausschuss am 20.03.2018 wurde in den ersten Planungsbesprechungen die Frage nach einer möglichen späteren Erweiterbarkeit des Kindergartens um eine vierte Gruppe erörtert, da das erworbene Nachbargrundstück grundsätzlich hierfür die erforderliche Fläche aufweisen würde.

Die Katholischen Kirchengemeinde zeigte sich dieser Möglichkeit gegenüber offen und befürwortet eine solche Option. Daher wurde das Architekturbüro Viethen im Rahmen der bestehenden Beauftragung gebeten eine Variante zu entwickeln und bauordnungsrechtlich vorabzustimmen, die den späteren Anbau einer vierten Kindergarten Gruppe ermöglichen würde.

Die vom Büro Viethen vorgeschlagene Lösung verändert den bisherigen Entwurf nicht grundsätzlich, sondern ordnet lediglich zusätzliche Verkehrsflächen hinzu, die eine spätere Erweiterung ohne große bauliche Eingriffe in relativ einfacher Art und Weise ermöglichen. Die beiden Grundrisse, die dieser Vorlage beigelegt sind, zeigen die vom Ausschuss in der Sitzung am 06.02.2018 beschlossene „Variante A“ (Anlage 1), sowie die veränderte Planung, die eine Erweiterung um eine vierte Gruppe möglich macht (Anlage 2). Sie ist in diesem Plan „gestrichelt“ dargestellt.

Der Vorschlag des Büro Viethen fand die uneingeschränkte Zustimmung sowohl der Verwaltung als auch der Katholischen Kirchengemeinde und der Kindergartenleitung.

Durch die Anordnung der zusätzlichen Verkehrsflächen (ca. 20 - 25m² Bruttogrundfläche) und durch erforderliche Vorrüstungen im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung (Heizung, Stromnetzauslegung) entstehen bauliche Mehrkosten. Diese werden gemeinsam mit den daraus resultierenden höheren Planungshonoraren auf insgesamt rund 60.000,- € geschätzt.

Es wurde übereinstimmend festgelegt, dass der vom Büro Viethen erstellte Entwurfsvorschlag mit der möglichen Erweiterung einer vierten Gruppe die Grundlage der weiteren Planung sein soll. Die zusätzlichen finanziellen Mittel werden für den Haushaltsplan des nächsten Jahres angemeldet.

Gemeinsam mit den beauftragten Fachingenieuren (TGA-Gewerke, Tragwerkplanung, Brandschutz) wird das Architekturbüro Viethen nun die Entwurfsplanung weiter bearbeiten und fertigstellen, sowie den Bauantrag einreichen. Letzteres wird voraussichtlich im Oktober der Fall sein.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bauen, Wohnen, Umwelt und Vergabe nimmt Kenntnis.

Anlagen

- Anlage 1: Grundriss Variante A, WBUV vom 06.02.2018
- Anlage 2: Grundriss mit Erweiterungsmöglichkeit vierte Gruppe, 26.06.2018

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Thies

Technischer
Beigeordneter

Gez. Schreurs

FBL 303

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Kühlen

Kämmerin